



Stadt Bietigheim-Bissingen



Klimaaktionsplan für Bietigheim-Bissingen

- Fortschreibung Maßnahmen-Fahrplan Klimaschutz

24/11/2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	II
Abbildungsverzeichnis.....	II
Tabellenverzeichnis.....	II
I. Ausgangslage.....	3
II. Kommunaler Klimaschutz	4
THEMENFELDER	4
MAßNAHMEN-FAHRPLAN.....	4
III. Maßnahmen-Fahrplan Klimaschutz.....	5
ÜBERGEORDNET	5
WÄRME	8
STROM	15
MOBILITÄT	19
QUERSCHNITT.....	24
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	28
IV. Ausblick.....	31

Abkürzungsverzeichnis

EEA	.....	European Energy Award
K	.....	Kommunaler Verbund
M	.....	Mobilität
P	.....	Private Haushalte
Q	.....	Querschnitt
S	.....	Strom
SWBB	.....	Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH
THG-Bilanz	.....	Treibhausgas-Bilanz
U	.....	Unternehmen
W	.....	Wärme

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bewältigung des Klimawandels	.....	3
Abbildung 2: Einordnung der Themenfelder im kommunalen Klimaschutz	.....	4

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht übergeordnete Maßnahmen	.....	5
Tabelle 2: Maßnahmen-Fahrplan des Handlungsfelds Wärme	.....	8
Tabelle 3: Maßnahmen-Fahrplan des Handlungsfelds Strom	.....	15
Tabelle 4: Maßnahmen-Fahrplan des Handlungsfelds Mobilität	.....	19
Tabelle 5: Maßnahmen-Fahrplan des Handlungsfelds Querschnitt	.....	24
Tabelle 6: Übersicht über Öffentlichkeitsbeteiligung und -projekte	.....	28
Tabelle 7: Ausblick 2025	.....	31

I. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat am 28.06.2022 den Klimaaktionsplan für Bietigheim-Bissingen (GR 50/2022) beschlossen und die Verwaltung mit dessen Umsetzung beauftragt. Mit Beschluss vom 29.11.2022 (GR 84/2022) hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, den Klimaaktionsplan so weiterzuentwickeln, dass die Stadt bis zum Jahr 2035 klimaneutral sein kann.

Unter Treibhausgasneutralität wird ein Gleichgewicht zwischen der Emission von Treibhausgasen (THG) und der Aufnahme aus der Atmosphäre in sogenannten Senken (z. B. Wälder und Moore) verstanden. Im vorliegenden Maßnahmenfahrplan ist unter dem Begriff Klimaneutralität folglich die Treibhausgasneutralität gemeint, bei der bilanziell keine energiebedingten Treibhausgasemissionen mehr erzeugt werden. Hierbei ist der Ausstoß von klimarelevanten Treibhausgasen nach Möglichkeit zu vermeiden, andernfalls stark zu reduzieren und nur in fest definierten Ausnahmen durch zertifizierte Ausgleichsprojekte zu kompensieren.

Die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH (SWBB), Bietigheimer Wohnbau GmbH und Omnibusverkehr Spillmann GmbH haben mit der Vorlage des Klimaaktionsplans eine strategische Grundlage zur Bewältigung des Klimawandels in Bietigheim-Bissingen geschaffen. Im Klimaaktionsplan werden die Handlungsfelder Klimaschutz und Klimafolgenanpassung als gemeinsame Strategie betrachtet.

Auf Maßnahmenebene gibt es zwischen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung allerdings nur wenige Überschneidungen, weshalb für die Klimafolgenanpassung ein eigenständiger Maßnahmen-Fahrplan erarbeitet wird (u.a. mit Maßnahmen zu Starkregen, Hochwasser, Hitze).

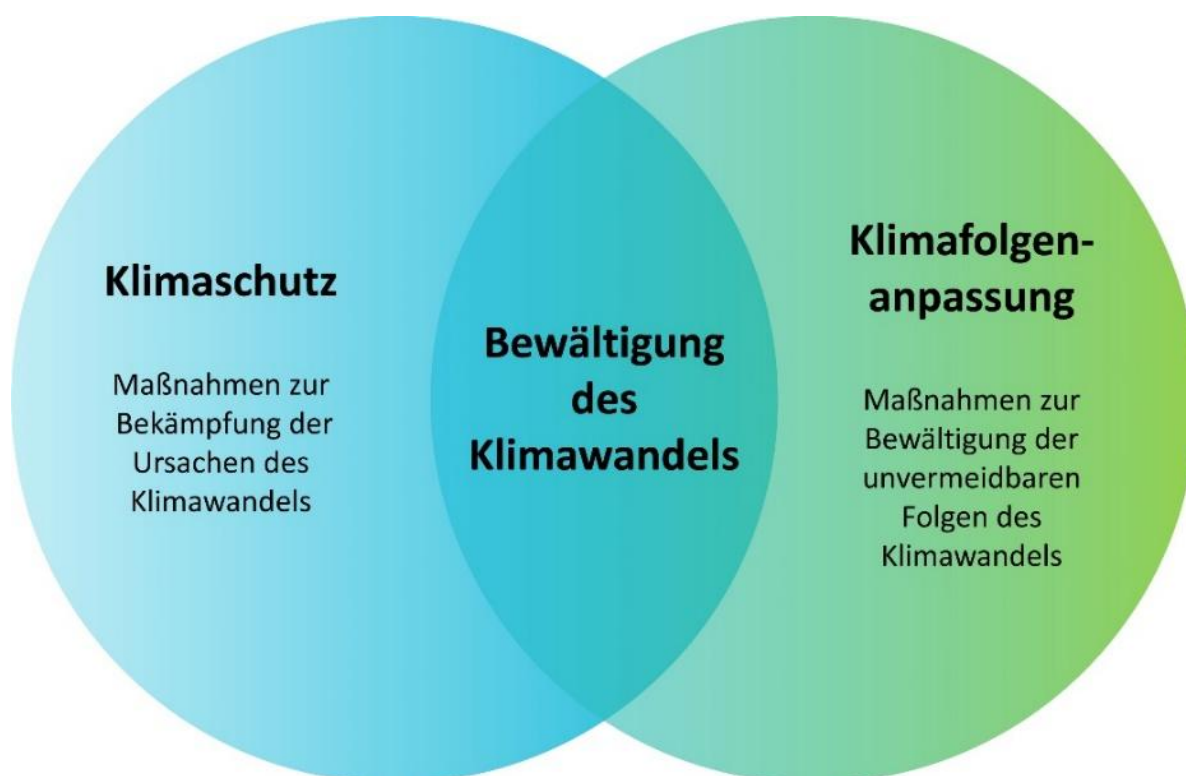


Abbildung 1: Bewältigung des Klimawandels

II. Kommunalen Klimaschutz

Themenfelder

Die Zielsetzungen im kommunalen Klimaschutz für die Themenfelder Wärme, Strom, Mobilität und Querschnitt sind in nachfolgender Grafik dargestellt.



Abbildung 2: Einordnung der Themenfelder im kommunalen Klimaschutz

Maßnahmen-Fahrplan

Um eine Übersicht über die Handlungsfelder und zugeordnete Maßnahmen zu erhalten und diese strukturiert umzusetzen, wurde der Maßnahmen-Fahrplan Klimaschutz erstellt. Für die verschiedenen Themenfelder sowie übergeordnete Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit sind zur Umsetzung der Ziele konkrete Maßnahmen notwendig, die auf den folgenden Seiten beschrieben, zeitlich aufgeschlüsselt und Akteuren zugeordnet werden.

Für den vorliegenden Sachstandsbericht wurden die Kategorien und Überschriften der Themenfelder Wärme, Strom, Mobilität sowie Querschnitt im Maßnahmenfahrplan überarbeitet. Die inhaltlichen Maßnahmen des Klimaaktionsplans bleiben dabei unverändert bestehen. Durch die Anpassung der Struktur können die Zielsetzungen der einzelnen Maßnahmen präziser definiert und die notwendigen Umsetzungsschritte zur Zielerreichung detaillierter dargestellt werden. Zudem werden die Zuständigkeiten der beteiligten Akteurinnen und Akteure, die die Maßnahmen initiieren sollen, nun deutlicher abgebildet. Auch die von den Maßnahmen betreffenden Zielgruppen werden stärker berücksichtigt. Darüber hinaus wurde eine Priorisierung der Maßnahmen eingeführt. Diese erfolgt in vier Abstufungen: niedrig, mittel, hoch und sehr hoch.

III. Maßnahmen-Fahrplan Klimaschutz

Übergeordnet

Zur Umsetzung der einzelnen Handlungsfelder Wärme, Strom, Mobilität und Querschnitt, welche zur Zielerreichung der Treibhausgasneutralität erforderlich sind, bedarf es übergeordneter Maßnahmen, um diese Umsetzung zu ermöglichen, bzw. sichtbar zu machen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die übergeordneten Maßnahmen.

Tabelle 1: Übersicht übergeordnete Maßnahmen

Übergeordnet		
Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Aktueller Stand und Ausblick
Treibhausgas-Bilanz	Die Treibhausgas-Bilanz (THG-Bilanz) bildet die Grundlage für konkrete Reduktionswerte und Zwischenziele. Sie gibt an, wie viele Tonnen Treibhausgase in einer Kommune innerhalb eines Jahres (hier Basisjahr 2019) durch Energieverbrauch emittiert wurden.	Die THG-Bilanz für 2019 wurde im ersten Quartal 2023 erstellt. 2025 wurde eine THG-Bilanz für das Jahr 2022 erarbeitet. Aufgrund verschiedener Datengüte sind die THG-Bilanzen von 2019 und 2022 allerdings nur bedingt vergleichbar, z.B. sind im Vergleich zu 2019 inzw. keine Schornsteinfegerdaten mehr verfügbar. Für eine bessere Vergleichbarkeit werden aktuell Daten für die Jahre 2023 und 2024 angefordert und nach dem gleichen System aufbereitet.

Übergeordnet		
Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Aktueller Stand und Ausblick
European Energy Award	Der European Energy Award (eea) ist ein Programm zur fortlaufenden Steuerung und Kontrolle klimabedingter Aufgaben auf kommunaler Ebene. Im Rahmen des Prozesses werden zunächst lokale Möglichkeiten und Potenziale ermittelt. Auf Basis dieser Analyse erfolgt die Umsetzung von zielgerichteten Aktivitäten und Projekten. Jährlich werden die Erfolge überprüft und das Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) bei Bedarf angepasst.	96 Maßnahmen wurden definiert. Maßnahmenstand am 29.10.2025: <ul style="list-style-type: none"> • 43 abgeschlossen • 25 in Umsetzung • 11 geplant • 15 vorläufig aussortiert • 2 dauerhaft aussortiert Die eea-Zertifizierung wurde am 04.11.2025 mit einer Zielerreichung von 55,6% abgeschlossen. Da der eea zum 31.12.2025 eingestellt wird, erarbeitet das Klima-Team aktuell eine Strategie zur Verstetigung der Klimaschutzbemühungen auf Verwaltungsebene.
Klimaneutralitätskonzept 2035	Hierbei werden konkrete Zwischenziele erarbeitet, inkl. eines Monitorings. Das Klimaneutralitätskonzept zeigt den Emissionspfad sowie Handlungsoptionen zur Zielerreichung auf, erschließt weitere Klimaschutzpotenziale und bündelt vorhandene Analysen und den Klimaaktionsplan mit dem Ziel, die Umsetzungsgeschwindigkeit der Maßnahmen zu erhöhen. Es soll Klimaschutzmaßnahmen in allen Sektoren und Handlungsfeldern (weiter) entwickeln und anschließend in die Umsetzung bringen.	Die Erarbeitung erfolgte im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA). Das Konzept wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. Dieses dient als interner Leitfaden für das Klimamanagement. Erste Empfehlungen daraus wurden mit der Einführung der Klimasoftware Climate View inkl. Dashboard bereits angestoßen.
Klimafolgenanpassungen	Ziel der Klimafolgenanpassung ist es, die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels und daraus entstehende Schäden abzumildern. Die zwei zentralen Aspekte bzw. Handlungsfelder sind der Schutz vor Hitze und das Minimieren von Schäden durch Starkregen.	2023 wurde ein Leitfaden zur klimaangepassten Stadt Bietigheim-Bissingen erstellt und in der Zwischenzeit auch erste Maßnahmen umgesetzt. Der Gemeinderat hat am 04.11.2025 (GR 114/2025) der Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes gemäß den Vorgaben nach KlimaG BW zugestimmt.

Übergeordnet		
Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Aktueller Stand und Ausblick
Beauftragte/r klimaneutrale Kommunalverwaltung	Der Beauftragte/r für die klimaneutrale Kommunalverwaltung ist für die Bereiche der öffentlichen Liegenschaften, Mobilität und Beschaffung in der Verwaltung zuständig. Ziel ist es die Kommunalverwaltung klimaneutral zu gestalten sowie Maßnahmen zu koordinieren und umzusetzen.	Die Stelle ist seit 15.04.2024 besetzt. Die Stellenförderung ist bis September 2026 gesichert. Eine Verstetigung der Personalstelle ist aktuell nicht geplant. Die Erreichung der Klimaneutralität für die Kommunalverwaltung wird damit zur Querschnittsaufgabe für alle Ämter. Das Klima-Team wird regelmäßig einen Sachstand abfragen, kann aufgrund des geringen Stellenumfangs langfristig jedoch keine aktivere Rolle übernehmen.
Beauftragte/r für Fußverkehr	Die beauftragte Person für Fußverkehr ist für den Bereich des Fußverkehrs zuständig. Die Stelle ist u.a. für die Erstellung von Konzepten zur Schaffung von durchgehenden Fußverkehrsnetzen und für die Erhöhung der Nutzungsfreundlichkeit des Zufußgehens zuständig. Ziel ist es, dass mehr Wege zu Fuß und weniger Fahrten mit dem motorisierten Individualverkehr durchgeführt werden. Des Weiteren sollen die Fußwege für alle Personengruppen barriereärmer gestaltet werden.	Förderantrag beim Land Baden-Württemberg für eine Stellenförderung im Umfang von 50% wurde bewilligt. Die Stelle ist seit 15.09.2025 besetzt.
Beauftragte/r für Parkraum	Die beauftragte Person für Parkraum ist für den Bereich des Parkraums und der Parkraumbewirtschaftung zuständig. Hier obliegt es der Person Handlungsfelder und vor allem die Entwicklung und Schaffung von klimafreundlichen Parkraumkonzepten sowie die Verbesserung von Parkraumüberwachungsmaßnahmen voranzutreiben.	Förderantrag beim Land Baden-Württemberg für eine Stellenförderung im Umfang von 50% wurde bewilligt. Die Stelle wurde nicht besetzt und somit ist die Stellenförderung ausgelaufen.
Klimacheck für Vorlagen	Der Klimacheck ist ein digitales Modul für Beschlussvorlagen. Hierbei wird geprüft und dabei die Frage gestellt, welche Auswirkungen die Entscheidungen des Beschlusses auf das Klima hat. Bei jeder Entscheidung werden somit die Auswirkungen auf das Klima bewertet und für den Gemeinderat dargestellt.	Das Klimacheck-Tool wurde auf die Bedürfnisse der Stadt Bietigheim-Bissingen angepasst und steht zur Verfügung. Die Einführung ist für das erste Quartal 2026 geplant.
Städtische Förderrichtlinie Klimaschutz	Zur Erreichung der Klimaneutralität muss möglichst viel erneuerbare Energien erzeugt werden. Der Umstieg zur klimafreundlichen Strom- und Wärmeerzeugung muss dabei schneller erfolgen als bisher. Dazu braucht es zusätzlicher Anreize bei den Bürgerinnen und Bürgern. Die Fördermaßnahmen sollen diese Anreize schaffen.	Bislang wurden 162 Förderanträge gestellt, davon wurden 120 Anträge bewilligt, 37 abgelehnt und 5 befinden sich zurzeit noch in Bearbeitung (Stand 24.11.2025).

Wärme

Der Maßnahmenbereich Wärme umfasst aktuell sechs Maßnahmenfelder dargestellt in folgender Tabelle.

Tabelle 2: Maßnahmen-Fahrplan des Handlungsfelds Wärme

Wärme (W)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppen	Priorität
W1	Energieeinsparung						
	Energieleitlinie (Nutzerverhalten und Technik)	Einführung einer kommunalen Energieleitlinie zur Reduktion des Wärme- und Energieverbrauchs mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> Nutzerverhalten: bewusstes Heizen, Lüften und sparsamer Wasserverbrauch Technik: Effizienzsteigerung durch moderne Heiztechnik und verbindliche Standards 	<ul style="list-style-type: none"> Verabschiedung, Kommunikation und regelmäßige Fortschreibung der Leitlinie Vermittlung von Verhaltensregeln und Einsparpotenzialen Umsetzung technischer Maßnahmen wie hydraulischer Abgleich, Nachabsenkung, Wartung, Dämmung, Heizungsmodernisierung, Fernwärmeanschluss sowie automatisierte Regeltechnik 	<ul style="list-style-type: none"> Die Energieleitlinie wurde im Laufe des Jahres 2025 erarbeitet und mit Schlüsselakteuren innerhalb der Verwaltung abgestimmt Aktuell Erarbeitung von Umsetzungsstrategien für die einzelnen Ämter Technische und verhaltensbezogene Standards definiert Einführung geplant für Q1/2026 	Beauftragter klimaneutrale Verwaltung	Hochbauamt, Hausmeister, Haupt- und Personalamt, SWBB, interne und externe Nutzer	Hoch
	Energiemanagement	Aufbau eines Energiemanagements, um den Energieverbrauch aller kommunalen Liegenschaften zu erfassen und gezielt zu verringern	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung einer Stelle innerhalb des Hochbauamtes für Energiemanagement Verbrauchserfassung, monatliche Aktualisierungen (Monitoring) Ursachenanalyse bei Mehrverbrauch und Beseitigung Schulung von Hausmeistern für die konkrete Umsetzung in den Gebäuden 	<ul style="list-style-type: none"> Aktuell werden von den Stadtwerken 15 von 175 städtischen Liegenschaften regelmäßig überwacht; hierfür gibt es einen Dienstleistungsvertrag Das Hochbauamt wartet aktuell auf die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung, bevor die nächsten Schritte initiiert werden 	Hochbauamt, Haupt- und Personalamt	Hochbauamt, Hausmeister	Hoch

Wärme (W)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppen	Priorität
W2	Steigerung der Energieeffizienz durch Sanierung						
	Energieleitlinie (Sanierung)	Langfristige Reduzierung der Wärmeenergie durch höhere Standards bei Sanierungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Definition von höheren Standards für zukünftige Sanierungsmaßnahmen, insb. für Gebäude mit einer langen Nutzungsdauer (z.B. Schulen, Verwaltungsgebäude) • ggf. Definition von maßnahmenbezogenen Mindeststandards wo sinnvoll • Beschlussfassung durch den Gemeinderat • Implementierung der Leitlinie im Hochbauamt • Regelmäßige Prüfung der Leitlinie und ggf. Fortschreibung (z.B. alle 5 Jahre) 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen nach den gesetzlichen Mindeststandards 	Beauftragter klimaneutrale Verwaltung, Hochbauamt	Hochbauamt	Mittel
	Steigerung der Sanierungsrate	Sanierungsrate auf über 1,5% pro Jahr steigern, um langfristig weniger Wärmeenergie aufwenden zu müssen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen für Eigentümer bereitstellen • Vorbildwirkung der Kommunalverwaltung wahrnehmen • Anreize schaffen (z.B. Sanierungsgebiete ausweisen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Fokus auf den Bereich Wärme für 2025 • Thermographie-Spaziergänge • Einführung kostenloser energetischer Gebäudesteckbriefe für alle Wohngebäude • Infoveranstaltungen zum Thema Wärme und energetische Sanierung • Infostand in Kombination mit dem Sanierungsmobil von Zukunft Altbau 	Klimaschutzmanager	Privatpersonen, Handwerksbetriebe, Unternehmen	Sehr hoch

Wärme (W)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppen	Priorität
				<ul style="list-style-type: none"> • Info- und Beratungsmesse „Wärmetag“ am 18.10.2025 • Städtisches Förderprogramm für Warmwasserpumpen und PVT-Anlagen seit Januar 2025 			
	Sanierungsfahrplan Hochbau (für Gebäude im städtischen Eigentum)	Reduzierung der Wärmeenergie durch Sanierung	<ul style="list-style-type: none"> • GR-Beschluss zur Umsetzung des Fahrplans • Fördermittelbeantragung • Umsetzung des Fahrplans • Regelmäßiges Controlling und ggf. Nachsteuern 	<ul style="list-style-type: none"> • bislang keine Beschlussfassung für den Sanierungsfahrplan Hochbau erfolgt (inkl. Priorisierung, Bereitstellung von personellen und finanziellen Ressourcen) • Umsetzung von Einzelvorhaben (z.B. Feuerwehr) 	Hochbauamt	Hochbauamt, SWBB	Sehr hoch
	Sanierungsfahrplan für Gebäude der Bietigheimer Wohnbau	Reduzierung der Wärmeenergie durch Sanierung	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Sanierungsfahrplans • Regelmäßige Fortschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Sanierungsfahrplan für alle Immobilien der Bietigheimer Wohnbau ist vorhanden und wird sukzessive umgesetzt • 2024/2025 wurden zwei Immobilien nach Standard min. 85EE fertig saniert • Aktuell befinden sich zwei weitere Immobilien in der Umsetzungsphase 	Bietigheimer Wohnbau	Bietigheimer Wohnbau	Sehr hoch
W3	Energieeffizienz im Neubau						
	Energieleitlinie (Neubau)	Klimapositive Neubauvorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Definition von höheren Standards für zukünftige Neubaumaßnahmen, um Folgekosten zu minimieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Neubaumaßnahmen nach den gesetzlichen Mindeststandards 	Beauftragter klimaneutrale Verwaltung, Hochbauamt	Hochbauamt	Hoch

Wärme (W)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppen	Priorität
			<ul style="list-style-type: none"> • Beschlussfassung durch den Gemeinderat • Implementierung der Leitlinie im Hochbauamt • Regelmäßige Prüfung der Leitlinie und ggf. Fortschreibung (z.B. alle 5 Jahre) 				
	Bauplatzvergabe	Klimapositive Neubauvorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung von klimawirksamen Vorgaben für Kaufverträge (z.B. energetische Mindeststandards) • Beschlussfassung durch den Gemeinderat 	-	Liegenschafts- und Rechtsamt	Bauherren, Bauträger	Hoch
	Private Bauvorhaben	Klimapositive Neubauvorhaben	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen für Eigentümer bereitstellen • Vorbildwirkung der Kommunalverwaltung wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Fokus auf den Bereich Wärme für 2025 • Thermographie-Spaziergänge • Infoveranstaltungen und -stände zum Thema Wärme • Info- und Beratungsmesse „Wärmetag“ am 18.10.2025 • Städtisches Förderprogramm für Warmwasserpumpen und PVT-Anlagen seit Januar 2025 	Klimaschutzmanager	Private Eigentümer, Unternehmen	Hoch
W4	Kommunale Wärmeplanung (KWP)	Klimaneutrale Wärmeversorgung für die gesamte Stadt bis 2035	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von fünf konkreten Maßnahmen • Fortschreibung der kommunalen Wärmeplanung nach Bedarf bzw. spätestens bis 2030 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss der KWP und der anschließenden Maßnahmenumsetzung • Stromnetzcheck wurde in 2025 abgeschlossen 	SWBB, Klimaschutzmanager	Stadtverwaltung, Privatpersonen, Unternehmen	Sehr Hoch

Wärme (W)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppen	Priorität
			<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung Rückbau Gasnetz 	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Sanierungsrate bei Privateigentümern wird durch Stadtverwaltung umgesetzt (Infoveranstaltungen, energetische Gebäudesteckbriefe, Wärmetag etc.) • BEW-Transformationsstudie für bestehende Wärmenetze wird von SWBB aktuell bearbeitet • weitere Maßnahmen aus der KWP werden im Nachgang bearbeitet 			
W5	Fernwärme						
	Bestand	Dekarbonisierung des Bestands	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung der BEW-Transformationsstudie zum bestehenden Wärmenetz • Umsetzung von konkreten Maßnahmen, die sich aus der BEW-Studie ergeben • Bereitstellung der personellen und finanziellen Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Energiezentrale Mitte wurde Ende 2023 in Betrieb genommen • Bearbeitung der BEW-Transformationsstudie bis Anfang 2026 	SWBB	SWBB	Sehr hoch
	Erweiterung und Neubau	Ausbau der dekarbonisierten Fernwärme für eine klimaneutrale Wärmeversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Fernwärmenetzes • Gewinnung zusätzlicher Kunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss der kommunalen Wärmeplanung Ende 2023 • Ausbauplanung Fernwärmenetz inkl. Lückenschluss über die Enz (Neubau Brücke) • Veröffentlichung des Fernwärme-Fahrplans der SWBB im Oktober 2025 inkl. Interessensbekundung 	SWBB	Stadtverwaltung, Privatpersonen, Unternehmen	Sehr hoch

Wärme (W)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppen	Priorität
W6	Ausbau erneuerbare Energien						
	Solarthermie (Freiflächen)	Erschließung einer unabhängigen, lokalen und klimaneutralen Wärmequelle für das Fernwärmenetz	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit Eigentümern geeigneter Freiflächen • Schaffung Planungsrecht 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung erfolgt im Rahmen der BEW-Studie durch die Stadtwerke 	Stadtverwaltung, SWBB	Eigentümer geeigneter Freiflächen	Hoch
	Solarthermie (Gebäude)	Ausbau von Solarthermie, wo geeignet und sinnvoll	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung hinsichtlich Bevorzugung PV (effizienter) oder Kombination von PV und Thermie in PVT-Anlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Städtisches Förderprogramm für PVT-Anlagen seit Januar 2025 (bislang kein Antrag eingegangen) 	Klimaschutzmanager	Privatpersonen	Mittel
	Flusswasser Grundwasser Abwärme aus Industrie und Gewerbe Abwasser/ Kläranlage Geothermie	Erschließung einer unabhängigen, lokalen und klimaneutralen Wärmequelle (insb. Flusswasser der Enz)	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung im Rahmen der BEW-Transformationsstudie (Maßnahme kommunale Wärmeplanung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung erfolgt im Rahmen der BEW-Studie durch die Stadtwerke 	SWBB	SWBB	Hoch
	Biomasse	Energiegewinnung aus Abfall- und Reststoffen, möglichst Verzicht auf Energiepflanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Eignungsprüfung von Grünschnitt für energetische Zwecke 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Biomassennutzung im Rahmen der Inbetriebnahme der Energiezentrale Mitte 	SWBB, Stadtverwaltung, LRA	SWBB, Stadtverwaltung, LRA	Mittel
	Außenluft (Wärmepumpen)	Einsatz von zentralen und dezentralen Wärmepumpen für eine klimaneutrale Wärmeversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen bereitstellen • Beratung zum Einsatz von Wärmepumpen in sanierten und unsanierten Gebäuden • Baurechtliche Hürden reduzieren und von Gebühren befreien 	<ul style="list-style-type: none"> • Stromnetzcheck wurde in 2025 abgeschlossen (Maßnahme der Kommunalen Wärmeplanung) • Einsatz von Wärmepumpen in der Energiezentrale Mitte • Einsatz von Wärmepumpen bei städtischen Bauvorhaben 	SWBB, Stadtverwaltung, LEA	SWBB, Stadtverwaltung, Privatpersonen, Unternehmen	Hoch

Wärme (W)

Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppen	Priorität
	grüner Wasserstoff	Bereitstellung für Industrie und Heizzentralen falls notwendig; keine Nutzung zur dezentralen Wärmeversorgung	<ul style="list-style-type: none">• Prüfung der Nachnutzung von bestehenden Gasleitungen für Industrie• Abfrage des Bedarfs (Industrie)• Prüfung im Rahmen der BEW-Transformationsstudie für Heizzentralen (Maßnahme kommunale Wärmeplanung)	<ul style="list-style-type: none">• Prüfung erfolgt im Rahmen der BEW-Studie durch die Stadtwerke	SWBB	Unternehmen, SWBB	Niedrig
	Kraft-Wärme-Kopplung	Effiziente Erzeugung von Strom und Wärme zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen	<ul style="list-style-type: none">• Prüfung im Rahmen der BEW-Transformationsstudie für Heizzentralen (Maßnahme kommunale Wärmeplanung)	<ul style="list-style-type: none">• Prüfung erfolgt im Rahmen der BEW-Studie durch die Stadtwerke	SWBB	SWBB	Hoch

Strom

Der Maßnahmenbereich Strom umfasst aktuell fünf Maßnahmenfelder, dargestellt in folgender Tabelle.

Tabelle 3: Maßnahmen-Fahrplan des Handlungsfelds Strom

Strom (S)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
S1	Energieeinsparung						
	Energieleitlinie (Nutzerverhalten und Technik)	Einführung einer kommunalen Energieleitlinie zur Reduktion des Energieverbrauchs mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzerverhalten: bewusster Einsatz von Strom • Technik: Effizienzsteigerung durch moderne Technik und verbindliche Standards 	<ul style="list-style-type: none"> • Verabschiedung, Kommunikation und regelmäßige Fortschreibung der Leitlinie • Vermittlung von Verhaltensregeln und Einsparpotenzialen • Umsetzung technischer Maßnahmen wie Einsatz von Steuer- und Regeltechnik (Sensoren, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Energieleitlinie wurde im Laufe des Jahres 2025 erarbeitet und mit Schlüsselakteuren innerhalb der Verwaltung abgestimmt • Aktuell Erarbeitung von Umsetzungsstrategien für die einzelnen Ämter • Technische und verhaltensbezogene Standards definiert • Einführung geplant für Q1/2026 	Beauftragter klimaneutrale Verwaltung	Hochbauamt, Hausmeister, Haupt- und Personalamt, SWBB, interne und externe Nutzer	Hoch
	Energiemanagement	Aufbau eines Energiemanagements, um den Energieverbrauch aller kommunalen Liegenschaften zu erfassen und gezielt zu verringern	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Stelle innerhalb des Hochbauamtes für Energiemanagement • Verbrauchserfassung, monatliche Aktualisierungen (Monitoring) • Ursachenanalyse bei Mehrverbrauch und Beseitigung • Schulung von Hausmeistern für die konkrete Umsetzung in den Gebäuden 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell werden von den Stadtwerken 15 von 175 städtischen Liegenschaften regelmäßig überwacht; hierfür gibt es einen Dienstleistungsvertrag • Das Hochbauamt wartet aktuell auf die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung, bevor die nächsten Schritte initiiert werden 	Hochbauamt, Haupt- und Personalamt	Hochbauamt, Hausmeister	Hoch

Strom (S)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
S2	Steigerung der Energieeffizienz	Stromnutzung optimieren und energieeffiziente Technik konsequent ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> gezielter Austausch energieintensiver Technik und Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> Flutlichtumrüstung Kunstrasenplatz Ellental 1. Quartal 2024 Straßenbeleuchtung zu 90 % auf LED umgestellt 	SWBB, Hochbauamt, Grünflächen und Tiefbauamt	SWBB, Hochbauamt, Grünflächen und Tiefbauamt, Privatpersonen, Unternehmen	Sehr hoch
S3	Kommunale Energieplanung	Klimaneutrale Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung einer eigenen kommunalen Energieplanung mit Vorrangflächen für Solarthermie und Photovoltaik, z.T. aufbauend auf Stromnetzcheck 	<ul style="list-style-type: none"> Stromnetzcheck wurde in 2025 abgeschlossen 	SWBB	SWBB	Sehr hoch
S4	Ausbau der Stromnetze	bedarfsgerechter Ausbau auf Basis des Stromnetzchecks (Maßnahme der Kommunalen Wärmeplanung)	<ul style="list-style-type: none"> Planung auf Basis der Kommunalen Energieplanung Umsetzung Maßnahmen aus dem Stromnetzcheck: Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen im Mittelspannungsnetz und punktuellen Netzverstärkungen Regelmäßige Überprüfung der Bedarfe in Abhängigkeit des Fernwärmeausbaus und der Nutzung von E-Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> Stromnetz wurde von den SWBB im Rahmen des Stromnetzchecks in 2025 analysiert Ergebnis: kein akuter Handlungsbedarf 	SWBB	SWBB	Mittel
S5	Ausbau erneuerbare Energien						
	Photovoltaik (Gebäude: Dach, Fassade, Balkon)	Dezentrale, klimaneutrale Stromerzeugung durch PV auf bereits versiegelten Flächen stärken	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau PV auf städtischen Gebäuden ausweiten bedarfsgerechte Anpassung des Förderprogramms 	<ul style="list-style-type: none"> Gemarkung Bietigheim-Bisingen: Bestand insgesamt 2.250 PV-Anlagen mit 26,8 MWp Gesamtleistung (Stand 03.11.2025). 	Stadtverwaltung, SWBB, Bietigheimer Wohnbau, Spillmann	Privatpersonen, Unternehmen	Sehr hoch

Strom (S)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
				<ul style="list-style-type: none"> • Zubau 2025: 350 PV-Anlagen mit 4,4 MWp Gesamtleistung. • Stadtverwaltung: Bestand insgesamt 13 PV-Anlagen mit 725 kWp Gesamtleistung • Bietigheimer Wohnbau: 150,3 kWp (Firmenzentrale) • SWBB: 586,7 kWp • Spillmann: 70,9 kWp • Städtisches Förderprogramm Steckersolargeräte, Strom-Batteriespeicher und PVT-Anlagen seit Januar 2025 • PV-Bündelungsaktion 2025 			
	Photovoltaik (Freiflächen)	Lokale, klimaneutrale Stromerzeugung durch effiziente Nutzung von Freiflächen für PV-Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Flächengerüst erarbeitet • Bestandteil der kommunalen Energieplanung (siehe oben) 	SWBB, Energiegenossenschaft	SWBB, Energiegenossenschaft	Hoch
	Wasserkraft	Bestehende Wasserkraftanlagen klimaneutral sichern und effizient weiterbetreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung aus wasserrechtlicher Sicht und aus Tierschutzgründen in den kommenden Jahren angedacht • keine weiteren Anlagen in Planung 	SWBB	SWBB	Niedrig

Strom (S)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
	Windkraft	Lokale, klimaneutrale Stromerzeugung durch Windenergieanlagen	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung von zwei Anlagen mit je 5 MW Leistung im Zweckverbandsgebiet Eichwald, erste Gespräche mit Betreibern haben stattgefunden 	SWBB	SWBB	Mittel
	Sektorenkopplung (Vernetzung der Sektoren Wärme, Strom, Verkehr und Industrie)	Klimaneutral erzeugten Strom sektorenübergreifend nutzen	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> Ladesäulenausbau für E-Mobilität durch die SWBB (aktuell 92 Ladepunkte) 	SWBB	SWBB	Hoch
	Agri-PV	Flächeneffiziente Stromerzeugung bei gleichzeitiger Nutzung durch Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Umsetzung (Forschungsprojekt) 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Forschungsprojekt mit der Hochschule Karlsruhe pausiert aktuell; Hochschule hat im ersten Anlauf keine Fördermittel erhalten 	SWBB, Landwirtschaft	SWBB, Landwirtschaft	Mittel
	Kraft-Wärme-Kopplung	Effiziente Erzeugung von Strom und Wärme zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung im Rahmen der BEW-Transformationsstudie für Heizzentralen (Maßnahme kommunale Wärmeplanung) 	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung der BEW-Transformationsstudie bis Anfang 2026 (Prüfung des Einsatzes in Heizzentralen) 	SWBB	SWBB	Hoch
	Energiegenossenschaft	Umsetzung von Projekten zur klimaneutralen Stromerzeugung mit bürgerschaftlichen Engagement	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung von Projekten durch die Energiegenossenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Gründung einer Regionalgruppe der Bürgerenergiegenossenschaft EnerGeno Heilbronn-Franken eG im Juli 2024 mit 17 Mitgliedern 	Energiegenossenschaft	Privatpersonen, Unternehmen	Mittel

Mobilität

Im Bereich Mobilität sind die wichtigsten und übergeordneten Maßnahmen dargestellt, **detailliertere Maßnahmen sind im Mobilitätsplan 2035** dargestellt.

Tabelle 4: Maßnahmen-Fahrplan des Handlungsfelds Mobilität

Mobilität (M)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
M1	Infrastruktur						
	Ausbaus des Radwegenetzes	Klimaneutrale Mobilität durch attraktives und durchgängiges Radwegenetz stärken	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung und Fortschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> Fortschreibung innerhalb des Mobilitätsplans 2035 Stadtradeln durchgeführt Klimamobilitätsplan des Landkreises in Bearbeitung Radschulwegeplan: Fortschreibung erfolgt offizielle Würdigung zum Erreichen der Qualitätsstufe für den Fuß- und Radverkehr in 2024 	Abteilung Mobilität, Vermessung und Technik	Privatpersonen	Sehr hoch

Mobilität (M)

Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
	Ausbau des Fußwegenetzes	Kurze Wege fördern und motorisierten Verkehr messbar verringern	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Fortschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung innerhalb des Mobilitätsplans 2035 • Aktion Schritte-Challenge Stadtverwaltung durchgeführt • Förderantrag¹ für die Stelle einer/s Beauftragte/n für Fußverkehr bewilligt • Klimamobilitätsplan des Landkreises in Bearbeitung • offizielle Würdigung zum Erreichen der Qualitätsstufe für den Fuß- und Radverkehr in 2024 	Abteilung Mobilität, Vermessung und Technik	Privatpersonen	Hoch
	Ausbau der Beschilderung für Fußgänger und Radfahrer	Klare Wegeführung, um den Fuß- und Radverkehr sicherer und attraktiver zu gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Fortschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung innerhalb des Mobilitätsplans 2035 • Klimamobilitätsplan des Landkreises in Bearbeitung 	Abteilung Mobilität, Vermessung und Technik	Privatpersonen	Niedrig
	Ausbau des ÖPNV Netzes	ÖPNV attraktiv machen, um den Umstieg vom motorisierten Verkehr zu erleichtern	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Fortschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung innerhalb des Mobilitätsplans 2035 mit Spillmann • Klimamobilitätsplan des Landkreises in Bearbeitung 	Ordnungsamt, Abteilung Mobilität, Vermessung und Technik, LRA, Spillmann	Spillmann, Privatpersonen	Sehr hoch

¹ Stellenförderung im Umfang von 50%

Mobilität (M)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
	Straßensanie- rung	Umgestaltung für mehr Ver- kehrssicherheit und weiteres Angebot von Fahrradwegen	<ul style="list-style-type: none"> • Umgestaltung für mehr Verkehrssicherheit und weiteres Angebot von Fahrradwegen 	Aktuell in Bau / Planung: <ul style="list-style-type: none"> • B27 • Karl-Mai-Allee • Löchgauer Str. • Sachsenheimer Str. abge- schlossen städtisches Straßensanie- rungsprogramm	Grünflächen- und Tiefbauamt; Abtei- lung Mobilität, Vermessung und Technik	Privatpersonen	Sehr hoch
	Sanierung Parkhäuser	Ausbau der Ladeinfrastruktur in den Parkhäusern	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Umsetzung 	Sanierung erforderlich, Be- schlüsse in Vorbereitung. Vergabe und Umsetzung für 2026-2029 geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Parkhaus Farbstraße • Parkhaus Turmstraße 	Liegenschaftsamt, Tiefbauamt	Privatpersonen	Niedrig
M2	Mobilitätsangebot						
	Ausbau öf- fentlicher / privater Lad- eininfrastruktur	Ausbau der Ladeinfrastruktur bedarfsgerecht an die Nach- frage nach Elektromobilität ausrichten	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung und Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung innerhalb des Mobilitätsplans 2035 • Ladesäulenausbau der SWBB (aktuell 92 Lade- punkte) 	SWBB	Privatpersonen	Mittel
	Temporeduk- tion innerorts	Reduktion des CO2 Aussto- ßes und Erhöhung der Ver- kehrssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Fort- schreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung innerhalb des Mobilitätsplans 2035 	Ordnungsamt, Amt für Stadtent- wicklung und Bau- recht	Privatpersonen	Hoch
	Angebote für Mitarbeitende	Reduktion des CO2 Aussto- ßes und Autoverkehrs, Be- wusstseinsschaffung für Nachhaltige Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Fort- schreibung 	Nutzung der Angebote der Stadtverwaltung: <ul style="list-style-type: none"> • 59 Deutschland-Ticket-Job- ticket • 47 Dienstradleasing • 24 Diensträder 	Haupt- und Perso- nalamt	Verwaltungsmit- arbeitende	Mittel

Mobilität (M)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
	Flottenumstellung des ÖPNVs auf klimaschonende Antriebe	Reduktion des CO2 Ausstoßes	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> aktueller Busbetrieb mit Hybridfahrzeugen Ab 2026 Umstellung der Busflotte auf den klimafreundlicheren Kraftstoff HVO100 => CO2 Reduktion um 90% gegenüber normalem Dieselmotorkraftstoff 	Spillmann	Privatpersonen	Sehr hoch
	ÖPNV Ausbau/Optimierung	Verbesserung der Taktung und Verbindungen im Busverkehr zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs	<ul style="list-style-type: none"> Planung der Taktverdichtung, Schnellbuslinien, neue überörtliche Busverbindungen 	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung innerhalb des Mobilitätsplans 2035 Konzepterstellung mit Spillmann 	Ordnungsamt, Abteilung Mobilität, Vermessung und Technik, Spillmann	Spillmann, Privatpersonen	Hoch
	Kommunale Fahrzeuge	Erarbeitung und Prüfung der Umstellung der städt. Fahrzeuge auf Elektro-Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> Anschaffung von weiteren E-Fahrzeugen für 2025 geplant Test eines E-LKWs hat 2024 im Bauhof stattgefunden 	Beauftragter für klimaneutrale Verwaltung, Ordnungsamt, Bauhof und Stadtgärtnerei	Ordnungsamt, Bauhof und Stadtgärtnerei	Hoch
M3	Stadt und Raumentwicklung						
	Entwicklung nachhaltiger Siedlungskonzepte	Prüfung der Ausweisung verkehrsarmer Quartiere mit Reduziertem Stellplatzschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung und Fortschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung innerhalb des Mobilitätsplans 2035 Umsetzung erstes Projekt im Aurain-Carré (2025-2030) 	Amt für Stadtplanung und Baurecht	Privatpersonen	Hoch

Mobilität (M)

Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
	Motorisierter Verkehr	Parkraumkonzepte erarbeiten, Lärmaktionsplan erarbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung und Fortschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung innerhalb des Mobilitätsplans 2035• Erarbeitung Lärmaktionsplan Stufe 4 in 2025• Förderantrag² für Stelle einer/s Beauftragte/n für Parkraum bewilligt. Die Stelle wurde nicht besetzt und somit ist die Stellenförderung ausgelaufen.	Abteilung Mobilität, Vermessung und Technik	Privatpersonen	Hoch

² Stellenförderung im Umfang von 50%

Querschnitt

Der Maßnahmenbereich Querschnitt umfasst aktuell vier Maßnahmenfelder dargestellt in folgender Tabelle.

Tabelle 5: Maßnahmen-Fahrplan des Handlungsfelds Querschnitt

Querschnitt (Q)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
Q1	Nachhaltige Stadtentwicklung						
	Stadt der kurzen Wege	Vermeidung von Verkehrswegen durch kurze Distanzen (zusätzliche Geh- und Radwege, Nahversorgung)	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Umsetzung des räumlichen Leitbilds Umsetzung des Prinzips im Rahmen von neuen Quartiersentwicklungen 	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung des räumlichen Leitbilds, inkl. thematischen Analyse- und Zielplänen, Steckbriefen und Fokusräumen Vorstellung und Beschlussfassung im Gemeinderat voraussichtlich in Q2/2026 Bürgerinformation in Q2/2026 	Amt für Stadtentwicklung und Baurecht, Gemeinderat (Antrag)	Stadtverwaltung, Privatpersonen, Unternehmen	Hoch
	Bauleitplanung, städtebauliche Verträge, Grundstücksverkauf	Ausweitung und Anwendung klimawirksamer Vorgaben für eine nachhaltige und klimabewusste Stadtentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Musterfestsetzungskatalogs mit klimawirksamen Vorgaben Beschlussfassung des Musterfestsetzungskatalogs durch den Gemeinderat als bindende Grundlage für die Bauleitplanung, Bauturbo und Kaufverträge 	<ul style="list-style-type: none"> bislang individuelle Festsetzung von klimawirksamen Maßnahmen je Bebauungsplan; keine Begründung bei Lockerungen Erarbeitung eines Musterfestsetzungskatalogs in Q4/2025 Beschlussfassung durch den Gemeinderat in Q1/2026 	Amt für Stadtentwicklung und Baurecht, Liegenschafts- und Rechtsamt	Stadtverwaltung, Privatpersonen, Unternehmen	Sehr hoch
Leerstand und Baulücken	Vermeidung von Leerstand und Nachverdichtung von Baulücken zur Reduzierung zusätzlicher Flächeninanspruchnahme insb. im Außenbereich und Schonung von Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> Leerstand und Baulücken regelmäßig erfassen Leerstands- und Baulückenmanagement einführen Fördermittel für Leerstandsaktivierung akquirieren 	<ul style="list-style-type: none"> Baulückenkataster vorhanden, jährliche Aktualisierung unbewohnte Gebäude können über das Melderegister erfasst werden keine Erfassung von leerstehenden Wohnungen 	Amt für Stadtentwicklung und Baurecht, Liegenschafts- und Rechtsamt	Privatpersonen, Unternehmen	Hoch	

Querschnitt (Q)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
				<ul style="list-style-type: none"> kein aktives Baulücken- oder Leerstandsmanagement 			
	verträgliche Nachverdichtung und Aufstockung	Nutzung vorhandener Infrastruktur zur Nachverdichtung und Aufstockung, um Flächen im Außenbereich und Ressourcen zu schonen	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung von Nachverdichtungspotenzialen ggf. Inanspruchnahme des Förderprogramms Flächen gewinnen durch Innenentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Planung eines strukturierten Vorgehens nach Stadtteilen und Quartieren, aufbauend auf dem räumlichen Leitbild Festlegung von Leitlinien zur Anwendung des Bauturbos 	Amt für Stadtentwicklung und Baurecht	Privatpersonen, Unternehmen, Bauträger	Hoch
Q2	Digitalisierung in der Stadtverwaltung						
	Digitale Verwaltung	Reduzierung Papierverbrauch, Einsparung von Ressourcen (Wegestrecken) für Termine in Präsenz	<ul style="list-style-type: none"> Einführung zusätzlicher Programme zur Erleichterung der Digitalisierung Ausweitung der Nutzung von Online-Angeboten für Termine und Webinare 	<ul style="list-style-type: none"> Antragstellung und Bearbeitung von Bauvorhaben erfolgt digital Rechnungsworkflow wurde digitalisiert Personalakten werden zukünftig digital geführt mit BibiCampus stehen zahlreiche digitale Schulungsangebote für Mitarbeitende bereit 	Haupt- und Personalamt	Verwaltungsmitarbeitende	Mittel
	Mobiles Arbeiten	Ausbau mobiles Arbeiten zur Einsparung von Ressourcen (Wegestrecken)	Ausstattung der Mitarbeitenden mit entsprechenden Arbeitsgeräten, um mobiles Arbeiten zu ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> mobiles Arbeiten 20% der wöchentlichen Arbeitszeit möglich Ausweitung prüfen 	Haupt- und Personalamt	Verwaltungsmitarbeitende	Mittel
Q3	Nachhaltiger Konsum und Beschaffung						
	Nutzerverhalten	Nutzerverhalten durch Sensibilisierung positiv beeinflussen	<ul style="list-style-type: none"> Initiierung und Unterstützung von Aktionen zum nachhaltigen Konsum klimabewusste Ernährung in kommunalen Einrichtungen und bei kommunalen Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Fortführung der Sensibilisierungskampagne „Klima-Challenge“ aus dem Jahr 2024 Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeits-AG der Ellentalgymnasien 	Amt für Stadtentwicklung und Baurecht, Presseamt	Stadtverwaltung, Privatpersonen, Unternehmen	Mittel

Querschnitt (Q)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
			<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Bibliothek der Dinge 				
	Investitionen und Finanzen	Investition in erneuerbare Energien vor Ort (regionale Wertschöpfung) & Gründung von Bürgerenergiegenossenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Klimaschutzfonds • Unterstützung der Bürgerenergiegenossenschaft bei der Umsetzung von Projekten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gründung einer Regionalgruppe der Bürgerenergiegenossenschaft EnerGeno Heilbronn-Franken eG im Juli 2024 • jährliche Verleihung des Klimaschutzpreises, um gesellschaftliches Engagement im Klimaschutz sichtbar zu machen 	Amt für Stadtentwicklung und Baurecht, Kämmerei, Privatpersonen, Unternehmen	Stadtverwaltung, Privatpersonen, Unternehmen	Hoch
	Beschaffungsrichtlinie	Einsparung von Ressourcen durch die Einführung einer Beschaffungsrichtlinie	Erarbeitung und Einführung einer Beschaffungsrichtlinie mit konkreten Vorgaben für Verwaltungsmitarbeitende	-	Haupt- und Personalamt	Verwaltungsmitarbeitende	Mittel
Q4	Kreislaufwirtschaft	Schonung von Ressourcen und Folgekosten durch bewusste Anwendung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung einer Nachnutzung bzw. Verwendung von Bauteilen (graue Energie) • Verwendung von klimafreundlichen, reversiblen und sortenrein trennbaren Baustoffen • ganzheitliche Lebenszyklusbetrachtung 	-	Hochbauamt, Bietigheimer Wohnbau	Baubranche	Hoch
Q5	Wassermanagement						
	Städtisches und privates Wassermanagement	Wassernutzung optimieren und Widerstandsfähigkeit gegen Klimafolgen erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung von Mitarbeitenden, Einwohnern und Unternehmen bezüglich effizienter Wassernutzung und Starkregen • Umsetzung von städtischen Maßnahmen zur Reduzierung der Gefahr bei Starkregen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Informationen auf der Klima-Webseite • Städtisches Förderprogramm für Zisternen und Entsiegelung seit Januar 2025 • Einbau von Zisternen bei städtischen Bauvorhaben (Schulhof Hillerschule, ggf. Feuerwehr) 	Amt für Stadtentwicklung und Baurecht, Hochbauamt, Tiefbauamt, SWBB	Verwaltungsmitarbeitende, Privatpersonen, Unternehmen	Hoch

Querschnitt (Q)							
Nr.	Maßnahme	Ziel	Handlungsschritte	Aktueller Stand	Initiatoren	Zielgruppe	Priorität
	Energieeffiziente Abwasserreinigung	Energieverbrauch der Abwasserreinigung dauerhaft und messbar reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Prüfung der Prozessoptimierung und Anlagenmodernisierung (Kläranlage) • Vermeidung von unbelastetem Regenwasser in der Kläranlage (Trennentwässerung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenenergieerzeugung durch Klärgasverstromung wird bereits genutzt • Festsetzung von Trennentwässerung in allen neuen Bebauungsplänen, für einen direkten oder späteren Anschluss an einen Regenwasserkanal 	SWBB, Amt für Stadtentwicklung und Baurecht	SWBB	Mittel

Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gibt es viele Projekte die parallel zu allen anderen Maßnahmen laufen und diese in die Maßnahmen eingebunden sind. Zur Übersicht sind in folgender Tabelle die einzelnen Beteiligungen beschrieben und der Umsetzungsstand dargestellt.

Tabelle 6: Übersicht über Öffentlichkeitsbeteiligung und -projekte

Öffentlichkeitsarbeit		
Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Aktueller Stand und Ausblick
Homepage	Eigene Homepage, die eine umfassende Übersicht rund um das Thema Klimaschutz gibt: https://www.klima.bietigheim-bissingen.de	<ul style="list-style-type: none"> • Die Homepage steht seit Ende 2023 zur Verfügung • Im Laufe des Jahres 2025 wurden neue Funktionen auf der Website hinzugefügt. Auch die Förderrichtlinie Klimaschutz und die energetischen Gebäudesteckbriefe haben ihre eigene Website
Social-Media-Kanälen	Auf den Social-Media-Kanälen der Stadt wird regelmäßig auf klimarelevante Vorträge und Veranstaltungen hingewiesen.	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden regelmäßig Inhalte veröffentlicht • Prüfung der Umsetzung eines eigenen Instagram-Kanals für den Klimaschutz
Infoveranstaltungen	Die Stadt organisiert diverse Veranstaltungsformate für Bürgerinnen und Bürger zu dem Thema Klimaschutz. Diese Veranstaltungen beinhalten bspw. folgende Formate: Infoveranstaltungen, Informations- und Beratungsmessen, Workshops, Runde Tische und Marktstände etc... Bei den Veranstaltungen wird die Stadt von externen Akteuren, wie u.a. die SWBB und die LEA, regelmäßig unterstützt, indem diese Infostände und –Material zur Verfügung stellen. Mit den diversen Veranstaltungen zielt die Stadt auf Folgendes ab: Wissensvermittlung und Informationsweitergabe über das Thema Klimaschutz, Steigerung der Aufmerksamkeit und des Bewusstseins der Bürgerinnen und Bürgern für Klimaschutz und Motivation zum eigenständigen Handeln.	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung zahlreicher und vielseitiger Veranstaltungen in 2025: Info-Abende zum Thema Wärmewende, Heizungstechnologie, Sanierung, Beratungs- und Informationsmesse Wärmetag, Thermographie-Spaziergang etc. • Thematischer Fokus für die Öffentlichkeitsarbeit in 2026 liegt auf dem Themenschwerpunkt Mobilität

Öffentlichkeitsarbeit		
Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Aktueller Stand und Ausblick
Anfragen von Bürger:innen	Anfragen von Bürger:innen zum Klimaschutz, zur Energieeinsparung per E-Mail und Telefon werden kontinuierlich beantwortet.	<ul style="list-style-type: none"> • Beantwortung zahlreicher Anfragen durch das städtische Klimateam
Klima-Treff	Die Klima-Treffs werden mit Vertretenden verschiedener Bietigheim-Bissinger Vereine, Bildungseinrichtungen, Verbände, Kirchen und Interessenvertretungen sowie der Stadtverwaltung durchgeführt. Die Treffs haben zum Ziel den Austausch von Informationen und Ideen und die Vernetzung der Akteure zum Klimaschutz. Es wurden Projektideen entwickelt und ausgearbeitet, zudem wurden Zielgruppen und deren Ansprache zu Klimaschutzthemen identifiziert. Darüber hinaus wird die Vernetzung innerhalb einzelner Interessengruppen in der Stadt zum Klimaschutz durch Netzwerkarbeit gestärkt. Zu diesem Zweck werden themenbezogene Treffen organisiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von vier Klima-Treffs im Jahr 2023 • Durchführung von vier Klima-Treffs im Jahr 2024 • Durchführung von zwei Klima-Treffs im Jahr 2025
KlikKS – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen	Kernziel ist die Förderung von Ehrenamt im Klimaschutz durch ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen vor Ort. Die Klimaschutzpat:innen unterstützen das kommunale Klimaschutzmanagement durch konkrete Projekte.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt und damit einhergehend die Förderung für KlikKS ist im Laufe des Jahres 2025 ausgelaufen und wird somit nicht weitergeführt
Klix ³	Das Projekt KliX ³ führt das erste Reallabor mit einer bundesweiten Langzeitstudie zur CO ₂ -Bilanz privater Haushalte durch. Erforscht wird, wie klimaneutrales Leben gelingen kann, welche Klimaschutzmaßnahmen typischerweise umgesetzt werden, welche Hindernisse und Erfolge sich in der Alltagspraxis zeigen. Bürgerinnen und Bürger der Partnerkommunen können einmal pro Jahr den eigenen CO ₂ -Fußabdruck mit dem Rechner ermitteln. Dabei werden sie von KliX ³ unterstützt. Die Teilnehmer:innen erwartet darüber hinaus eine Toolbox zur Erstellung eines persönlichen Klimaplans, ein Leitfaden „Wege zum klimaneutralen Leben“ und vertiefend ein dreiteiliger Onlinekurs mit Raum für Vernetzung und Erfahrungsaustausch.	<ul style="list-style-type: none"> • Bietigheim-Bissingen ist seit Mai 2025 Partnerkommune von KliX³ • Das Projekt KliX³ wurde im Rahmen des Wärmetags am 18.10.2025 den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. • Am 29.10. fand die offizielle Auftaktveranstaltung online statt.
Kommunale Klimascouts	Innerhalb der Verwaltung soll die Vernetzung im Klimaschutz und die Verankerung des Klimaschutzes am Arbeitsplatz durch das Projekt Kommunale Klimascouts für Auszubildende weiter gestärkt werden. Das Projekt wird durch die Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) betreut. Innerhalb der Verwaltung übernimmt das Klimaschutzmanagement das Mentoring der Auszubildenden. Die teilnehmenden Auszubildenden erwerben Wissen zur Klimakrise und zum Klimaschutz, sowie Fähigkeiten im Projektmanagement und der Öffentlichkeitsarbeit. Das Team der Klimascouts entwickelt ein eigenes Klimaschutzprojekt am Arbeitsplatz und führt dieses durch.	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme von vier Auszubildenden in 2024 • Mentoring durch Klimaschutzmanagement • zwei neue Auszubildende starteten mit dem Programm im Oktober 2025

Öffentlichkeitsarbeit		
Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Aktueller Stand und Ausblick
Weitere Netzwerkarbeit	Weitere Netzwerkarbeit findet kontinuierlich statt. Hierzu zählen die Netzwerkarbeit im kommunalen Verbund, die Solaroffensive, das Netzwerk kommunale Wärmeplanung, der Runde Tisch Klimaschutz des Landkreises Ludwigsburg sowie Klimaschutzmanagertreffen auf Landesebene.	<ul style="list-style-type: none"> • mehrere Netzwerk-Veranstaltungen zum Austausch mit weiteren Klimaschutzmanagern im Jahr 2025 besucht • kontinuierlicher Austausch mit lokaler Energieagentur zur Koordination von Aktivitäten
Klimaschutzkampagne	<p>Zum Rahmen der Klimaschutzkampagne gehört unter anderem die Kommunikationsstrategie und der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, Planung und Durchführung von Veranstaltungen die Kreation eines Logos und die Erstellung eines Corporate Design-Konzeptes sowie eine eigenständige Internetseite für den Klimaschutz in Bietigheim-Bissingen etc.</p> <p>Um mehr Bewusstsein für klimarelevantes Handeln in der Bürgerschaft zu schaffen, wird seit 2024 ein jährlicher Klimaschutzpreis vergeben.</p> <p>Für 2024 lag der Fokus auf dem Thema Strom, insbesondere auf Photovoltaik. 2025 fokussierte sich die Stadt auf das Schwerpunktthema Wärme. Im Jahr 2026 soll der Themenkomplex Mobilität in den Fokus rücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung verschiedener Veranstaltungen und Informationskampagnen in 2025: Info-Flyer, Vortrags-Abende, Beratungs- und Informationsmesse, städtische Infostände etc. • Jährliche Vergabe des Klimaschutzpreises

IV. Ausblick

Im Jahr 2026 wird das Thema Mobilität im Fokus stehen. Zahlreiche Infoangebote werden an diesem Schwerpunktthema ausgerichtet sein. Darüber hinaus sind weitere Veranstaltungen und Aktionen rund um den Klimaschutz geplant:

Tabelle 7: Ausblick 2026

Themenfelder	Maßnahmen
Fokusthema: Nachhaltige Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Stadtspaziergänge • Mobilitätstage: Infoveranstaltungen zu Radverkehr, Fußverkehr, ÖPNV, E-Mobilität • Kostenloser ÖPNV-Tag (VVS, Spillmann) • Fußverkehrscheck • Einführung Car-Sharing in Bissingen • Workshop/Projekttag zum Thema Mobilität mit Schulen • Ggfs. Wallbox-Sammelbestellung • Malwettbewerb zum Thema Nachhaltige Mobilität • ADFC: Kidical-Mass und Critical Mass (Raddemo) • AGFK Schritte-Challenge • MOVERs • Kindermeilen • 24-Stunden Radeln • Stadtradeln
Verwaltung & Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> • Abwicklung der Förderanträge Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Lastenräder • Klima-Scouts-Projekt (Azubis) • Einführung der Klimachecks für Beschlussvorlagen • Einführung der Energieleitlinie • Fertigstellung der Treibhausgasbilanzen für die Jahre 2022 und 2023 • Jurysitzung Klimaschutzpreis • Sachstandsbericht 2026
Sonstige Infos & Veranstaltungen mit Klimabezug	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Klix3 • Infoveranstaltung Thema Strom (LEA) • Infoveranstaltung Thema Wärme (LEA) • Interviewformate mit Bürger:innen, Vereinen und Unternehmen • Verleihung Klimaschutzpreis • KLIMA.LÄND.TAGE

Stadt Bietigheim-Bissingen

Dezernat III / Amt für Stadtentwicklung und Baurecht

III-61.28.03.04.1.4